

Weberinnentag 2017

Ortsmuseum Sust Horgen

Sonntag, 27. August

Die Weberei, Textilgewerbe und -industrie haben in Horgen und Umgebung eine lange und vielfältige Tradition. Sie reicht von der Stoffherstellung der Pfahlbauer vor 6000 Jahren bis in die Ära der Seiden- und der Textilmaschinenindustrie im 20. Jahrhundert.

BILD: WEAVING LIGHT, PETER SCHULTHESS

10:00 – 17:00 Uhr

Schauweben am historischen Seidenhandwebstuhl
Tanja Stutz, Annemarie Walser

11:00/13:00/15:00 Uhr

Führungen Pfahlbau, Webstuhl, Seidenindustrie
Walter Bersorger, Robert Urscheler, Andreas Zürcher

14:00 – 15:00 Uhr

Vortrag «Die wilde Seite der Seide» zur Wildseide und Handweberei in Indien von Peter Schulthess

Ausserdem:

Workshop, Objektisch, Film, Verkaufsstand, Kaffee und Kuchen

Das Ortsmuseum Sust beherbergt zahlreiche Gegenstände dieser reichen Textilgeschichte Horgens. Von Handweberinnen wird zudem auf einem historischen Webstuhl das Handwerk des Seidenwebens gepflegt und weiterentwickelt.

Am mittlerweile zur Tradition gewordenen Weberinnentag beleuchtet und erklärt das Ortsmuseum verschiedene Aspekte dieser reichen Textilgeschichte Horgens.

Neben der Schauweberei werden ein Workshop zum Selberweben, ein Film und Führungen angeboten. Die Humanitas-Stiftung Horgen verkauft ihre Produkte und für zwischendurch stehen Kaffee und Kuchen bereit. Der Textilkaufmann und Kulturschaffende Peter Schulthess referiert zum Thema «Die wilde Seite der Seide».



Ortsmuseum Sust Horgen
Bahnhofstrasse 27
8810 Horgen

Telefon 044 725 15 58
E-Mail ortsmuseum-horgen@bluewin.ch
www.sust-horgen.ch

MIT UNTERSTÜTZUNG VON: BANK ZIMMERBERG · DOW · FELLER · GEMEINDE HORGEN
SCHWEITER TECHNOLOGIES · TRÜB FÜR GRÜN · WILLY STÄUBLI ING. AG, WASSERBAU STAHLBAU
ZÜRCHERISCHE SEIDENINDUSTRIE GESELLSCHAFT